



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2009 - April

IG Belpau

Einsprachelegitimation bleibt gewährt. Ne, An der recht gut besuchten jährlichen Mitgliederversammlung konnte Präsident Walter Straub auf einen Erfolg auf juristischer Ebene hinweisen: Nicht zuletzt dank unserem Einsatz bei Mitgliedern der vorbereitenden Kommission des Grossen Rates gelang es, bei der Revision des Baugesetzes einen Übergangartikel einzubauen, der unsere Ein-

sprachelegitimation bewahrt. – Aus dem Vorstand traten der langjährige Vizepräsident, Peter Gasser, und die Kassierin Bea Gasser zurück. Neu in den Vorstand wurde Fredi Grunder gewählt.

Jahresanlass am 16. Mai. Reserviert euch dieses Datum, eine persönliche Einladung folgt. Wir wollen uns an das Hochwasser vor genau zehn Jahren erinnern, aufzeigen, was in der Zwischenzeit passiert ist und was uns bevorsteht. Die vielen zum Teil einmaligen Dokumente werden bestimmt auf grosses Interesse stossen. – Für den Herbst ist die Auflage des Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojektes Aare zwischen Thun und Bern geplant. Da steht uns ein schönes Stück Arbeit bevor. Wir werden uns mit allen Mitteln für den Erhalt der Kleinhöchstetten- und Märchligenau und des Gebietes zwischen dem Flughafen und der Aare in der heutigen Form einsetzen.

Die Fische unserer Gewässer. Absoluter Höhepunkt der Versammlung war das Referat unseres Mitgliedes **Willy Guggisberg** zum Thema «Die Fische unserer Gewässer». Er vermittelte uns sein grosses Fachwissen – untermalt mit Bildern – gekonnt, witzig und gut verständlich. Der grosse Applaus am Schluss seiner Ausführungen war verdienter Dank und Anerkennung für seine lehrreichen Ausführungen.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2009 - Juni

IG Belpau

Gedenkanlass mit eindrücklicher Rückschau. fs. Die nun seit zehn Jahren bestehende Interessengemeinschaft Belpau, die unter dem Namen «IG rettet die Belpau» entstand, will auch in Zukunft für ihre Anliegen weiterkämpfen. Das bekräftigte Präsident **Walter Straub**, der zum Gedenkanlass bei der Platzgerhütte an einem Ort begrüsst, der zur selben Zeit im Mai 1999 meterhoch überflutet war. Er stellte fest, dass es im Gebiet Viehweid und der Au zur Überschwemmung kam, weil weiter oben an der Aare der Damm durch Arbeiten (Bau von Ausläufen) gelitten hatte. Der Verein werde sich auch in Zukunft für den Erhalt des heutigen Naturschutzgebietes einsetzen, bekräftigte er. Schwergewichtig vor allem dafür, dass die geschützte Auen- und Moorlandschaft im Gebiet Giessenbad-Flughafen-Augut bestehen bleibe, wo der Hochwasserschutz heute durch einen intakten Damm sichergestellt sei. – Gemäss Vorhaben des Kantons soll die Aare hier bekanntlich einen recht grossflächigen Auslauf (Flutung) ins geschützte Gebiet erhalten.



Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander fand lobende Worte für das Wirken des Vereins und übergab der IG zum zehnjährigen Bestehen ein Präsent. Dazu versicherte er, der Gemeinderat habe die Anliegen der IG zur Kenntnis genommen. Er könne sich aber nicht ganz auf die gleiche Art einsetzen, wie das auf Vereinsebene möglich sei. – Eine kurze Rückschau auf die Zeit vor zehn Jahren hielt dann auch Nationalrat **Rudolf Joder**, der 1999 als Gemeindepräsident amtierte: «Die Gemeinde hat damals sofort wichtige Massnahmen getroffen und durch eine Dammerrhöhung unbürokratisch Hochwasserschutz geleistet.», bekräftigte er und würdigte die seinerzeitige gute und effiziente Zusammenarbeit der Kräfte auf allen Ebenen.

Der Vorstand der IG Belpau hatte sich zum Gedenkanlass und zum zehnjährigen Bestehen des Vereins etwas ganz besonderes einfallen lassen: Bei der Platzgerhütte wurde den vielen interessierten Mitgliedern und Gästen nämlich eine eindrückliche, vertonte Bilderschau geboten, die Daniel Müller zusammen mit Vorstandsmitgliedern realisierte und grossen Beifall fand. Die Präsentation mit Bildern verschiedener Fotografen, untermalt mit der in der ganzen Schweiz bekannten Belper Stimme von Jörg Stoller, erlaubte einerseits einen Rückblick auf das Hochwasserjahr mit Überschwemmungen in der Viehweid und des Belpmooses samt Flughafen, andererseits wurde damit aber auch der grosse Einsatz von Wehrdiensten, Behörden sowie der vielen andern Helferinnen und Helfern gewürdigt. Der damals entstandene Schaden, der auch nach dem Abfluss des Wassers grossen Arbeitseinsatz erforderte, wurde mit einer zweistelligen Millionensumme beziffert. – Die Anwesenden wurden zum Schluss der Schau aber auch über das Informiert, was von kantonaler Seite unter dem Titel «Hochwasserschutz» auf unserem Gebiet vorgesehen ist. Mit der Planaufgabe wird im Herbst gerechnet.

Dem gastgebenden Platzgerklub und seinen Mitgliedern wurde von Seiten der IG für die einwandfreie Bewirtung herzlich gedankt. – Schliesslich konnten sich alle, die wollten, sogar einmal im Platzgen üben. Dabei mussten sie aber feststellen, dass diese Sportart nicht so leicht ist, wie es aussieht.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: **2009 - August**

IG Belpau

Planaufgabe. Ne. Entgegen dem bisherigen Zeitplan soll die für die Belpau entscheidende Planaufgabe der 24 Massnahmen an der Aare zwischen Thun und Bern erst im Oktober stattfinden. Obwohl schon einiges durchgesickert ist, sind wir doch gespannt, was da auf uns zukommt.

Tonbildschau. Etwas verspätet möchten wir unserem Gemeindepräsidenten Rudolf Neuenschwander für die Möglichkeit danken, unsere Tonbildschau, die wir zur Erinnerung an das Hochwasser der Aare vor zehn Jahren erstellt hatten, im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 18. Juni zu zeigen. Die 25-minütige Präsentation, gespickt mit vielen interessanten Dokumenten, stiess auf grosses Interesse. Wir hoffen, der Gemeinderat wird bei der Auflage des kantonalen Wasserbauplans Aare Thun–Bern unseren von vielen Gemeindegürgern getragenen Anliegen gebührend Rechnung tragen.



IG
Belpau

3123 Belp
www.belpau.ch

Belper – Ausgabe: 2009 - Dezember

IG Belpau

Projekt Aarewasser. Ne. Das Projekt Aarewasser mit 25 flussbaulichen Massnahmen zwischen Thun und Bern lag vom 28. Oktober bis 30. November öffentlich auf. Der Vorstand der IG hat das Projekt geprüft und im Sinne seiner Statuten Einsprache erhoben. Diese kann im Internet unter www.belpau.ch abgerufen werden. Was sind unsere Ziele? Wir wollen:

- die mehrfach national geschützten Gebiete, insbesondere das wertvolle Auengebiet zwischen Flughafen–Giessenbad und Aare integral erhalten,
- den Hochwasserschutz für ein 100-jähriges Hochwasser gewährleisten,
- Gewässeraufweitungen und Seitenarme nur an unbedenklichen Stellen zulassen,
- oekologische Aufwertungen im Uferbereich und im angrenzenden Hinterland fördern,
- zum Wohle von Flora und Fauna keine Erhöhung des Erholungswertes zulassen und weitere Rummel- und Partymeilen verhindern.

Ein Abspecken dieses Luxusprojektes macht Mittel frei für andere Vorhaben zum Schutz von Menschen und zum Wohle der Natur.